



INFOBRIEF

www.stephan-knabe-stiftung.org

Oktober 2020

#1

Liebe Mitglieder und Förderer

DER DR. STEPHAN KNABE STIFTUNG!



Das allbeherrschende Thema des Jahres hat auch São Tomé und Príncipe ereilt und somit unsere Vorhaben beeinflusst. Coronabedingt wurde die Reise von Dr. Knabe nach São Tomé und Príncipe im April storniert, doch auch von Deutschland aus haben wir weiter unermüdlich gearbeitet und können nun große Fortschritte verzeichnen.



Die deutsche Sprache ist wieder in das Curriculum der Gymnasien auf São Tomé und Príncipe aufgenommen!

Deutsch ist nun zweite Fremdsprache, d.h., dass die Schüler ab sofort entweder Englisch und Deutsch lernen oder Französisch und Deutsch. Deutsch war bereits bis 1979 im Curriculum der Gymnasien. Zu diesem Zeitpunkt verließen die deutschsprachigen Lehrer die Inseln und somit musste Deutsch mangels Lehrer aus dem Curriculum gestrichen werden. Dank der Förderung durch die Dr. Stephan Knabe Stiftung konnte das Germanistische Institut wieder ausreichend Lehrer an der Universität São Tomé ausbilden, die nun die Schüler der Gymnasien unterrichten können. Somit werden bereits 4 staatliche Gymnasien und 2 portugiesische Auslandsschulen (1 Grundschule und 1 Gymnasium) mit dem Unterricht ab der 10. Klasse starten.

Wir sind sehr stolz auf unsere Mitarbeiter vor Ort, besonders Diana Jordao da Cruz, Leiterin des Germanistischen Institutes, die hoch engagiert, großartige Arbeit leistet und stetig und umsichtig die Ziele der Stiftung verfolgt. Nicht zuletzt durch eine breite Palette von Angeboten erfreut sich das Germanistische Institut bei Schülern und Studenten großer Beliebtheit.



Die Kurse des Germanistischen Institutes für Lehrer umfassen neben der Sprachausbildung auch auf hohem Niveau Linguistik, Didaktik, Literatur und Kultur. Diese umfassende Ausbildung ermöglicht es den Studenten, die deutsche Sprache in ihrer kulturellen Gesamtheit zu erfassen. Eine Sprache bedeutet nicht nur andere Begriffe für das selbe Ding, sondern es gilt die kulturelle Verschiedenartigkeit der „Dinge“ und Bedeutungen zu vermitteln, besonders über wenn kontinentale Distanzen die Länder trennen. Sehr deutlich wird diese Tatsache beim Wort „Pünktlichkeit“, dessen Bedeutungshof in São Tomé und Príncipe dem deutschen wenig ähnelt. Diese neuen Welten, die sich den Lernenden beim Spracherwerb eröffnen, mit all den fruchtbaren Möglichkeiten einer intensiven Zukunftsgestaltung, ist ein unschätzbare Wert, den die Dr. Stephan Knabe Stiftung den Menschen auf São Tomé und Príncipe offerieren möchte. Deswegen werden neben der Lehrerausbildung auch berufsspezifische Kurse angeboten für z.B. Reiseleiter und Hotelangestellte, Juristen, Mediziner und Informatiker. Eine ökonomisch stabile Entwicklung des Landes ist nur mit internationaler Zusammenarbeit möglich. Und diese bedarf zwingend grundlegender polylingualer Kompetenzen.



Um die europäische Kultur hautnah erfahren zu können, organisiert das Institut verschiedenste Veranstaltungen, die den Schülern und Studenten deutsche, italienische, englische und französische Gepflogenheiten nahe bringt. Vergangenes Jahr erlebten die Studenten bei einem Oktoberfest, wobei Sauerkraut eine große Rolle spielte, weltbekannte Traditionen, die sich jedoch weniger auf Bierbänke beschränkte. In diesem Jahr wurde ein musikalischer Wettbewerb ausgerufen. Coronabedingt sollten, natürlich deutsche, Lieder online eingereicht werden. Es gab wunderbare, kreative Beiträge. Die besten Performances wurden mit heiß begehrt, medialen Equipment ausgezeichnet.



Durch diese großen Erfolge eröffnete sich dem Germanistischen Institut auch die Möglichkeit, das Englische Institut wieder aufzubauen, das ebenso mangels Lehrer und finanzieller Zuschüsse über die letzten Jahre erstarb. Englisch ist und bleibt die Weltsprache Nummer 1. Die Intensivierung der Sprachausbildung der Jugendlichen eröffnet diesen die Möglichkeit, ihre Insel neu zu gestalten. Nicht nur der Tourismus erfordert immer die Grundlage einer Vielsprachigkeit. Auch andere wirtschaftliche und soziale Bereiche in einem so kleinen, lusophonen Land bedürfen einer hohen polylingualen Kompetenz. 75 % der Bevölkerung sind unter 25 Jahren. Dies wird die Generation, die entscheidet, wohin sich diese wunderschönen Inseln entwickeln werden, wie die Ressourcen genutzt und erhalten, und welche wirtschaftlichen Bereiche erblühen werden. Die Dr. Stephan Knabe Stiftung unterstützt auch diesen Punkt der Wirtschaftsförderung und startet eine brandneue Website für den ersten Schokoladenladen für Produkte aus und über São Tomé und Príncipe in Deutschland. Die exklusiven Inselprodukte werden online vertrieben und eröffnen dem Land und seinen Menschen völlig neue Horizonte und Möglichkeiten.

Auf unserer Website Discover-Sao-Tome.de finden Sie verschiedenste Köstlichkeiten der Insel, seine Schokoladen, sowie Bücher über die Insel.



Dafür hat die Dr. Stephan Knabe Stiftung den ersten deutschen Reiseführer über São Tomé und Príncipe in Auftrag gegeben, der, sobald er erscheint, Ihnen dort angeboten werden wird. Ein weiteres großartiges Buch „Am Äquator“ von Miguel Sousa Tavares, wird in unserem Shop erwerbbar sein.

Wir laden jeden ein, sich unter www.Discover-Sao-Tome.de von all den schokoladigen und literarischen Köstlichkeiten verführen zu lassen.

Weiterhin wird an der Erstellung eines sehr spannenden Projektes gearbeitet. Es soll ein Bildband entstehen über die architektonischen Schätze der são-toméischen Roças. Dieser Bildband soll in Portugiesisch, Englisch und Deutsch erscheinen. Damit kann die Stiftung den Ministerpräsidenten, Herrn Jorge Bom Jesus, in seinem Ansinnen unterstützen, São Tomés Architektur zum Weltkulturerbe der UNESCO zu erheben.



Der heutige Ministerpräsident Jorge Bom Jesus war zuvor Minister für Kultur, Erziehung und Wissenschaft, ist Linguist und studierte Lusitanistik und französische Philologie. Damit gilt sein besonderes Interesse der Bildung und Kultur, das die Stiftung vollends teilt und unterstützt. Dr. Knabe reist im Oktober dieses Jahres nach São Tomé und wird dort Termine mit diversen Ministerien wahrnehmen. Mit dem Außenministerium werden verschiedene wirtschaftliche Projekte der deutsch - são toméischen Zusammenarbeit weiterentwickelt. Hier geht es unter anderem darum, Förderungen im Energiesektor zu ermöglichen um eine stabile und unabhängige Energieversorgung der Inseln zu gewährleisten. Noch wird sämtlicher Strom über Diesel gewonnen, der mit Schiffen vom Festland teuer erkaufte wird.



Im Bildungsministerium werden dann die Erweiterungen des Germanistischen Institutes geplant und der Ausbau der Englischen Sprachausbildung. Dr. Knabe trifft sich ebenso mit dem Gesundheitsminister und Leitern des Städtischen Krankenhauses und wird Einsätze eines deutschen Chirurgeteams vorbereiten. Die Ärzte sind plastische Chirurgen, die Verbrennungen, Missbildungen und Unfallfolgen operieren werden.

Für die besondere Nachsorge ihrer Arbeit werden sie medizinisches Personal von São Tomé nach Deutschland einladen, um sie dort im erforderlichen, spezifischen Fachwissen auszubilden. Das medizinische Equipment wird ebenfalls gestiftet.

Mit dem Minister für Jugend und Sport wird Dr. Knabe, als passionierter Sponsor von Turbine Potsdam, bei seinem Besuch feierlich der Frauen-National-Mannschaft neues Trainingsequipment, Fußballschuhe und personalisierte Wettkampf-Trikotage übergeben.

AKTUELLES VON DER INSEL

São Tomé und Príncipe sind Inseln vulkanischen Ursprungs, 200 km vor der Westküste Afrikas mitten im Golf von Guinea. Nicht dass dieser Fakt sehr aktuell wäre, soll jedoch eine grobe Orientierung geben. Auf diesen kleinen Inseln von 1001,4 qkm leben etwa 210 240 Menschen. Diese Zahl erhöht sich zusehends. Fährt man auf den holperigen Straßen der Inseln, wird man begleitet von beidseitigen Kolonnen von Schulkindern aller Altersstufen, die in Vor- und Nachmittags-Schichten unterrichtet werden. Sie legen täglich weite Wege zu ihren Schulen zurück, wenn sie nicht von den wenigen Autofahrern mitgenommen werden. Die Schulbusse sind klein und stets überfüllt. Es sind muntere, aufgeschlossene Kinder, die ihre Zwischenmahlzeiten stets aus den angrenzenden Wäldern beziehen, süße, saftige Mangos, Bananen, Papaya, Jackfrucht jederzeit. Zur Zeit werden die Schulklassen halbiert, dass nicht mehr als 20 Kinder gleichzeitig unterrichtet werden. Das stellt die Lehrer vor große Herausforderungen.



Aktuell sind die Covid-Fälle auf São Tomé bereits rückläufig. Momentan befinden sich 40 Menschen in Quarantäne und 4 im Krankenhaus. Bei ca. 890 Erkrankten sind bisher 15 Todesfälle zu beklagen (Stand September 2020), wobei nicht feststeht, ob es sich bei allen tatsächlich um coronabedingte Sterbefälle handelt.



Auf der Insel herrscht strikte Maskenpflicht, auch im Auto. Nichteinhaltung wird mit umgerechnet 15 € geahndet (Ein Lehrer verdient ca. 2000 Dobra/ 80 € pro Monat).

Zur Zeit streiken die Universitätslehrer, da sie seit dem Corona Lock down nicht mehr bezahlt wurden. Doch ein Ergebnis wurde letzten Freitag schon erreicht: Inzwischen wurden 50% des Lohnes von April, Mai, Juni und Juli bezahlt!

Mitte September haben die Schulen wieder geöffnet, können jedoch ihren normalen Betrieb nicht wieder aufnehmen, da, wie gesagt, alle Klassen halbiert oder gar gedrittelt werden müssen, um die Sicherheitsabstände zu gewährleisten. Das bedeutet für die Lehrer, Arbeiten in Schichten. Zumal das letzte, dem Corona zum Opfer gefallene Trimester, nahezu gänzlich nachgeholt werden muss. Alle sind gespannt, wie es hier weitergehen wird. Momentan wird dem ministeriellen Plan gefolgt:

Ab 8. September beginnen die Grundschulen im staatlichen Bereich mit 20 Schülern pro Klasse. Ab dem 14. September starten die 5.-12. Klasse. Hier sind max. 36 Kinder pro Klasse zugelassen. Die privaten Schulen, d.h. die portugiesischen Auslandsschulen belassen ihre Klassenstärken. Hier wird nicht halbiert!



Im Oktober startet an der Universität von São Tomé und Príncipe ein Existenzgründer Slam. Es wurde dazu aufgerufen neue Geschäftsideen zu entwickeln und vorzustellen. Die UNO konnte gewonnen werden, dieses Projekt zu unterstützen und Dr. Stephan Knabe stiftet hier die Preisgelder. Auch hier sind wir gespannt, was die Studenten auf die Beine stellen werden. Wir werden berichten.

Zu entdecken - Diogo Vaz Roça

Die wunderschön gelegene Diogo Vaz Roça ist eine historische Plantage auf der Insel São Tomé. Sie ist angesiedelt in einer einzigartigen Landschaft zwischen dem Vulkan „Pico de São Tomé“ und dem Atlantischen Ozean. Die Roça wurde 1880 gegründet, nachdem 1822 aus Brasilien die ersten Kakaopflanzen eingeführt wurden. Zu dieser Zeit waren São Tomé und Príncipe portugiesische Kolonie, die sich zum größten Kakaolieferanten entwickelte. Der Kakao war von hervorragender Qualität und überaus beliebt in Europa.

1975 erklärte São Tomé und Príncipe seine Unabhängigkeit und das Land der Plantagen wurde in kleine Parzellen aufgeteilt und den Arbeitern übergeben, jedoch ohne jegliche Unterstützung. Die Produktion reduzierte sich in den folgenden Jahren von 35 000 Tonnen auf 1000 Tonnen Kakao.

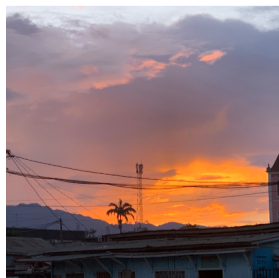
Die Kennyon Group übernahm die Plantage im Januar 2004. Sie behielten den angestammten Mitarbeiterstab und erhöhten die Löhne und verbesserten Lebensbedingungen vor Ort. Sie bauten die Unterkünfte um und aus und gestalteten die historische Roça neu. Nun gibt es eine Bäckerei mit öffentlichem Steinofen direkt auf der Roça, medizinische Betreuung, eine Kirche und eine Schule. Die Belegschaft wird stetig erweitert, so dass mittlerweile ca. 250 direkte und 2000 indirekte Mitarbeiter auf oder für die Plantage arbeiten. Die 4 umliegenden Dörfer werden somit von der Roça getragen.



Eneko Hiriart, Geschäftsführer der Roça, verbindet die uralte Kunstfertigkeit der einheimischen Insulaner, weitergegeben von Bauer zu Bauer, mit modernen Methoden und zeitgemäßen Technologien. Die Schokolade von Diogo Vaz wird somit vollständig auf der Insel, von der Bohne bis zur Tafel, hergestellt, ist bio-organisch zertifiziert und von höchster Qualität.

Ein ambitioniertes Wiederaufforstungsprogramm auf der 260 Hektar großen Plantage ermöglicht eine hohe Transparenz in der Herstellung und damit eine hohe Kontrollierbarkeit jedes einzelnen Herstellungsschnitts um die Qualität stets auf höchstem Niveau zu gewährleisten.

Es wurden bereits 150 000 alt bewährte, somit nicht genveränderte Kakaobäume angepflanzt, sie wachsen neben Brotfrucht, Jackfrucht, Pfeffer, Vanille, Papaya, Mango, Banane, Kokosnuss, Ylang Ylang und anderen, natürlich vorkommenden Pflanzen. Die von Hand geernteten Kakaohülsen werden vor Ort sorgfältig gespalten, und die darin enthaltenen Bohnen in großen Holzkisten zwischen Bananenblättern der Fermentation überlassen. Danach trocknen sie auf langen Tischen, wobei Feldsteine unter den Tischen die Tageswärme speichern um nachts die Temperatur für die Bohnen optimal zu halten. Anschließend werden die Bohnen zur Schokoladenverarbeitung direkt nach São Tomé Stadt in die eigene, hoch moderne Fabrik transportiert. Die hoch qualifizierten Teamleiter Olivier Casenave (französischer Chocolatier und Technischer Direktor) und Jérémie Saillard (Chocolatier und Produktionsleiter) kreieren köstliche Schokoladenvariationen, formen und verpacken sie mit ihren Teams um sie vor Ort in einem geschmackvoll eingerichteten Geschäft ihren Kunden allzu verführerisch zu präsentieren und anzubieten.



Diese edlen Köstlichkeiten werden bisher in Europa lediglich in portugiesischen und französischen Dependancen verkauft. Die Dr. Stephan Knabe Stiftung ermöglicht nun auch deutschen Schokoladenliebhabern diese edlen Köstlichkeiten unter www.Discover-Sao-Tome.de zu erwerben.